

WIKU macht Power – vom Leichtathletik-Küken zur WM –Teilnehmerin

Schon von der 1. Klasse des Gymnasiums an betrieb Elisabeth Pauer, Maturajahrgang 2001 mit Hingabe und viel Talent Leichtathletik und holt Plätze für das WIKU BRG zuerst beim Schulcup, diversen Schülermeisterschaften, wurde 1996/97 vierfache österreichische Schülermeisterin und vierfache steirische Jugendmeisterin.

Nach der Matura macht sie eine Ausbildung zur Physiotherapeutin und trainiert eifrig weiter. Während sie auf der einen Seite ihre Patienten in der Steiermärkischen Gebietskrankenkasse professionell betreut, trainiert sie in ihrer spärlichen Freizeit mit ihrem nunmehrigen Trainer DI Gregor Högler. Die Arbeitsstelle in Graz und das Training in Wien werden ihr nicht zu viel, 2007 wird sie erstmals Staatsmeisterin im Speerwurf. 2008 wechselt sie endgültig zur Sportvereinigung Wien Schwechat und kann sich eine Reduktion ihres Beschäftigungsausmaßes von 40 auf 32 Stunden erlauben. Alle gewonnene Zeit geht ins permanente Training und 2008 gelingt ihr ein dreifacher Staatsmeistertitel - im Speerwurf, im Siebenkampf und in der Mannschaftswertung.

2009 arbeitet sie „nur“ noch 16 Stunden in der Woche und siegt beim Europacup in Banska Bystrica und wird 10. bei der Universiade in Belgrad. Daraufhin schafft sie die Qualifizierung zur WM in Berlin und bricht damit wieder einen österreichischen Rekord.

Wettkämpfe in Prag und der Supergrand Prix in London(4.Platz) folgen.

Im August 2009 ist sie auf dem bisherigen Höhepunkt ihrer Karriere und tritt für Österreich bei der WM in Berlin an. Leider kann sie da nicht ganz an ihre vorherige Form anschließen, denn auch eine erfolgreiche Sportlerin hat vor so einem Großereignis Probleme mit dem Nervenkostüm. Weitere Kämpfe in Italien folgen. Elisabeth Pauer fährt selbst von Wettkampf zu Wettkampf und muss dafür Urlaub nehmen.

Ab 1.Oktober dieses Jahres hat sie eine weitere große Hürde genommen, sie kommt als Heeressportlerin zum Österreichischen Bundesheer in die Südstadt. Jetzt kann sie endlich Beruf und Sport vereinigen und weitere Spitzenleistungen erbringen. Zur Angelobungsfeier im Oktober vor dem Schloss Eggenberg stattet sie als Soldatin ihrer Heimatstadt Graz einen Besuch ab.

(32/Jänner 2009)